Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 64 (2007)
Heft: 4: Ärger : schlucken oder rauslassen?

Artikel: "Nein, Schatz, das ist keine Wespe!"
Autor: Joss, Sabine
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-554329

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 23.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Nein, Schatz, das ist keine Wespe!»

Offenbar ergeht es Dir so wie den Vögeln und Säugetieren, die Wespen und Schwebfliegen auch nicht auf den ersten Blick unterscheiden können. Du bist gerade auf eine falsche Warntracht hereingefallen!

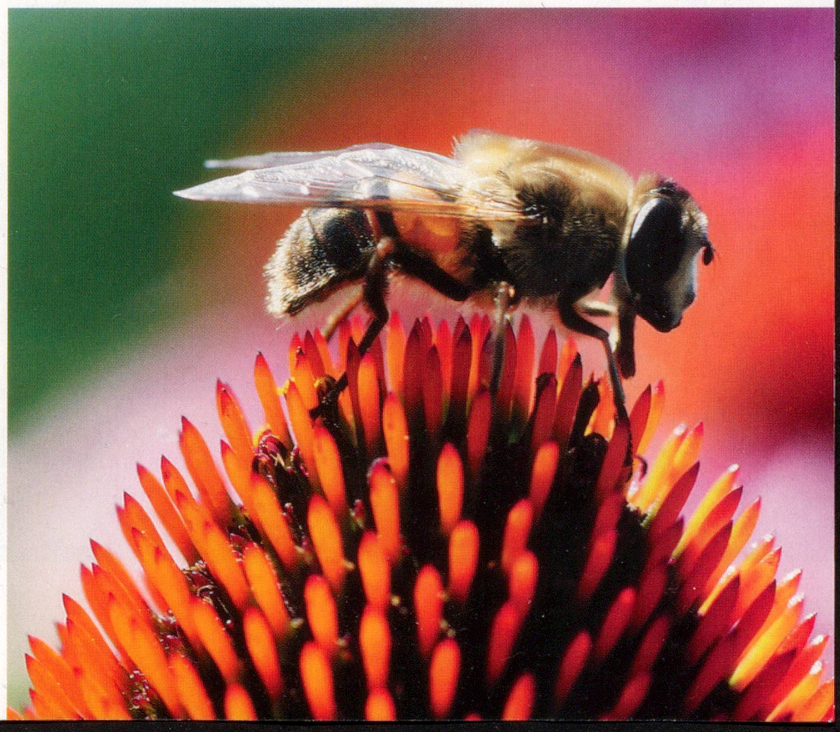
Nicht alles, was gelb-schwarz geringelt herumfliegt, ist eine Wespe, die zustechen kann. Vor allem dann nicht, wenn das Insekt ziemlich schlank ist und scheinbar an Ort und Stelle in der Luft zu schweben scheint oder Doldenblütler wie Wiesenkerbel oder Bärenklau besucht, um Nektar zu saugen.

Eher schwirrt gerade eine der 500 Arten aus der Familie der Schwebfliegen vorbei. Schwebfliegen benutzen die gelb-schwarz geringelte Warntracht der Wespen, ohne jedoch giftig zu sein. In ihrer falschen Warntracht profitieren sie nun von einer Schutzwirkung. Diese funktioniert aber nur, weil Wespenstiche normalerweise nicht tödlich enden. Ob Tier oder Mensch, wir alle erinnern uns noch lebhaft an den letzten Wespenstich und haben schmerzhaft gelernt, einem gelb-schwarz geringelten Insekt zukünftig nicht zu nahe zu kommen.

«Nun hör auf herumzufuchteln, und setz dich wieder hin! »

•Sabine Joss

Schwebfliegen (Syrphidae), wie sie in der Leserforum-Galerie porträtiert werden, sind harmlos – und können wie Kolibris auf der Stelle fliegen.



von Thun Waag/Theres Berweger
19 x 25 cm, 96 Seiten, 65 Farbbilder, Hardcover